

# PACE-Entschließung zu Propaganda und Informationsfreiheit in Europa

**IRIS 2024-9:1/7**

*Amélie Lacourt  
Europäische Audiovisuelle Informationsstelle*

Am 1. Oktober 2024 verabschiedete die Parlamentarische Versammlung des Europarats (PACE) eine Entschließung zu Propaganda und Informationsfreiheit in Europa.

Die Entschließung ist das Ergebnis einer mehrjährigen Arbeit des Ausschusses für Kultur, Wissenschaft, Bildung und Medien, insbesondere im Anschluss an den Entschließungsantrag vom August 2022 (Dokument 15594), in dem die Notwendigkeit zum Ausdruck gebracht wurde, rechtliche Kriterien zu entwickeln, die es ermöglichen, Propaganda zu identifizieren, die in den Mitgliedstaaten des Europarates verboten werden sollte.

Die Entschließung hebt auf eine Abwägung zwischen der Bekämpfung schädlicher und illegaler Propaganda und dem Schutz des Rechts auf Informationsfreiheit als Menschenrecht gemäß Artikel 10 der Europäischen Menschenrechtskonvention ab. Die Bekämpfung schädlicher Propaganda darf nicht zum Vorwand für Zensur werden, keine abschreckende Wirkung entfalten oder eine ungehinderte Debatte über Themen von öffentlichem Interesse verhindern oder beeinträchtigen. Grundsätze wie Meinungsfreiheit, Medienfreiheit und Pluralismus stehen im Mittelpunkt dieser Entschließung, um unter anderem sicherzustellen, dass Einschränkungen und Gegenmaßnahmen auf das in einer demokratischen Gesellschaft erforderliche Maß beschränkt bleiben. Die Entschließung betont ferner die Bedeutung der Rolle des Europarates bei der Stärkung der Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten, aber auch die Notwendigkeit, die Zusammenarbeit zwischen den Behörden und dem Privatsektor zu verstärken. Die Notwendigkeit, das Recht der Öffentlichkeit auf Wissen zu schützen, Bürgerinnen und Bürger zu befähigen, fundierte Entscheidungen zu treffen, das Zutrauen in die demokratischen Institutionen zu stärken und die Resilienz der gesamten Gesellschaft zu verbessern, wird ebenfalls nachdrücklich betont.

Die Entschließung enthält eine Reihe von Empfehlungen und konkreten Maßnahmen:

**1. Für Mitgliedstaaten, um eine ganzheitliche Strategien zur Bekämpfung illegaler Propaganda zu entwickeln und wirksame Antworten auf die Verbreitung schädlicher, aber legaler Propaganda zu**

**geben. Dazu gehören:**

- die Verhängung gezielter Sanktionen gegen bestimmte Medien oder Kriegspropagandisten;
- die Einführung von Sicherheitsvorkehrungen zur Vermeidung des Missbrauchs oder Fehlgebrauchs restriktiver Maßnahmen;
- die Einrichtung angemessener unabhängiger Medienaufsichtsmechanismen;
- die Förderung der Medien- und Informationskompetenz und Investitionen in Programme zur medienpolitischen und zivilgesellschaftlichen Bildung, um kritisches Denken zu fördern;
- die Stärkung der Transparenz der Eigentumsverhältnisse und der Finanzquellen der Medien.

**2. Für Fachleute und Organisationen im Mediensektor; dazu gehören:**

- Einhaltung höchster beruflicher Standards, um die Qualität der Informationen zu gewährleisten, auch bei der Verwendung von Werkzeugen generativer künstlicher Intelligenz (KI) und der Verbreitung von Informationen über automatisierte Systeme

**3. Für Internet-Vermittler; dazu gehören:**

- Entwicklung geeigneter Instrumente einschließlich KI-Tools unter menschlicher Kontrolle, um illegale Propaganda zu erkennen und ihre Verbreitung zu blockieren, möglicherweise bevor sie Internetnutzern zugänglich wird, und um Inhalte auf Verlangen der zuständigen Behörden unverzüglich und wirksam zu entfernen; die Entfernung von Inhalten sollten Plattformen jedoch nur als letztes Mittel einsetzen.
- Verbesserung der algorithmischen Transparenz.
- Gewährleistung, dass die von ihnen entwickelten oder genutzten KI-Systeme die Standards des Europarats einhalten, unter anderem das neue Rahmenübereinkommen über künstliche Intelligenz und Menschenrechte, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit.

***Propaganda and freedom of information in Europe, PACE Resolution 2567 (2024)***

<https://pace.coe.int/en/files/33808/html>

*Propaganda und Informationsfreiheit in Europa, PACE-EntschlieÙung, 2567 (2024)*

